




Wettbewerbe und Ausrüstung

Luftgewehr 10 m		
Waffe:	Luftdruckgewehre und CO ² -Gewehre Kaliber 4,5 mm und einem Höchstgewicht von 5,5 kg.	
Munition:	Handelsübliche Geschosse (Diabolo) im Kaliber von maximal 4,5 mm	
Scheiben:	Durchmesser der 10 = 0,5 mm, Ringabstand = jeweils 2,5 mm	
Entfernung:	10 m	
Anschlag:	Nur stehend freihändig, wobei der Schütze völlig frei (ohne Anlehnung und künstliche Stützen) stehen muß.	
Programme:	a) Stehendwettbewerbe: 20 Schuß in 40 Minuten, 40 Schuß in 75 Minuten, 60 Schuß in 105 Minuten inkl. Probeschüsse (Regel 1.10 SpO). b) Zusätzlicher Wettbewerb: Dreistellungskampf für Schüler 30 Schuß in 75 Minuten und für Jugend 60 Schuß in 120 Minuten in den Positionen liegend, stehend und kniend, wie KK Sportgewehr (Regel 1.20 SpO).	
Anmerkung:	International schießen Männer 60 Schuß und Frauen 40 Schuß.	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Zimmerstutzen 15 m		
Waffe:	Zimmerstutzen jeder Art, die ein maximales Kaliber von 4,65 mm und ein Höchstgewicht von 7,5 kg aufweisen.	
Munition:	Zimmerstutzen-Rundkugeln und -Randzünder, die ein Schießen in kleinen Räumen ermöglichen (das Zündhütchen dient als Treibladung für das Geschos, so dass die Patrone nicht über Pulver verfügt).	
Scheiben:	Durchmesser der 10 = 4,5 mm, Ringabstand = jeweils 4,5 mm.	
Entfernung:	15 m	
Anschlag:	Nur stehend freihändig.	
Programm:	Nur nationale Wettkämpfe (siehe Regel 1.30 SpO).	

Wettbewerbe und Ausrüstung


Kleinkalibergewehr 50 m (Freigewehr)	
Waffe:	Kleinkalibergewehre (Einzellader) jeder Art mit einem Kaliber von maximal 5,6 mm (.22lfb) und einem Höchstgewicht von 8 kg. Abzug und Schäftung beliebig. Laufbeschwerung (innerhalb des zulässigen Gesamtgewichtes), Daumenauflage und verstellbare Kolbenkappe sind gestattet.
Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22lfb)
Scheiben:	Durchmesser der 10 = 10,4 mm, Ringabstand = jeweils 8,0 mm.
Entfernung:	50 m
Anschlag:	a) Dreistellungskampf = 1/3 des Schußpensums im liegenden, stehenden und knienden Anschlag; b) Liegendkampf = gesamtes Schußpensum im liegenden Anschlag.
Programme:	a) Dreistellungskampf 120 Schuß, davon 40 Schuß liegend in 60 Minuten, 40 Schuß stehend in 90 Minuten und 40 Schuß kniend in 785 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 40 Schuß liegend in 45 Minuten, 40 Schuß stehend in 75 Minuten und 40 Schuß kniend in 60 Minuten inkl. Probeschüsse (Regel 1.80 SpO). b) Liegendkampf 60 Schuß in einer Gesamtschießzeit von 90 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 75 Minuten (Regel 1.80 SpO).
Anmerkung:	Im liegenden und knienden Anschlag ist die Zuhilfenahme eines Gewehrriemens gestattet, im kniend Anschlag darf außerdem eine Knierolle unter den Spann des Fußes gelegt werden.
	<p>Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"</p> <p>zurück</p>

Wettbewerbe und Ausrüstung

Kleinkalibergewehr 50 m (Sportgewehr)	
--	--

Waffe:	Es gelten die selben Bestimmungen wie beim Freigewehr 50 m. Das Gewicht darf inkl. Zubehör maximal 6,5 kg betragen.
Munition:	wie KK Freigewehr
Scheiben:	wie KK Freigewehr
Entfernung:	wie KK Freigewehr
Anschlag:	wie KK Freigewehr
Programme:	a) Dreistellungskampf 60 Schuss, davon 20 Schuß liegend, 20 Schuß stehend, 20 Schuß kniend in einer Gesamtschießzeit von 150 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 135 Minuten inkl. Probeschüsse (Regel 1.80 SpO). b) Liegendkampf 60 Schuß wie KK Freigewehr (Regel 1.80 SpO)
	<div>Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"</div> <div>zurück</div>

Wettbewerbe und Ausrüstung


Großkalibergewehr 300 m (Freigewehr)	
Waffe:	Zugelassen sind Großkalibergewehre (Mehrlader dürfen nur als Einzellader verwendet werden) bis zu einem Kaliber von 8 mm. Das Gewicht der Waffe einschließlich Visiereinrichtung, Handstop und Handstütze darf 8 kg nicht überschreiten. Abzug beliebig (siehe Regel 1.70 SpO).
Munition:	Zentralfeuerpatronen im Kaliber bis 8 mm.
Scheiben :	Durchmesser der 10 = 100 mm, Ringabstand = jeweils 50 mm.
Entfernung:	300 m.
Anschlag:	Dreistellungskampf: je 1/3 des Schußpensums im liegenden, stehenden und knienden Anschlag.
Programme:	a) Dreistellungskampf 120 Schuß, davon 40 Schuß liegend in 75 Minuten, 40 Schuß stehend in 105 Minuten und 40 Schuß kniend in 90 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 40 Schuß liegend in 45 Minuten, 40 Schuß stehend in 75 Minuten und 40 Schuß kniend in 60 Minuten inkl. Probeschüsse (siehe Regel 1.70 SpO). b) Liegendkampf 60 Schuß in einer Gesamtschießzeit von 105 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 75 Minuten (siehe Regel 1.90 SpO).

Anmerkung:	Im liegenden und knienden Anschlag ist die Zuhilfenahme eines Gewehrriemens gestattet, im knienden Anschlag darf außerdem eine Knierolle unter den Spann des Fußes gelegt werden.	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Großkalibergewehr 300 m (Standardgewehr)		
Waffe:	Zugelassen sind Großkalibergewehre (Mehrloader dürfen nur als Einzellader verwendet werden) bis zu einem Kaliber von 8 mm. Das Gewicht der Waffe einschließlich Visiereinrichtung und Handstop darf 5,5 kg nicht überschreiten. Mindestabzugswiderstand 1,5 kg. Stecher und Rückstecker sind nicht gestattet (siehe Regel 1.50 SpO).	
Munition:	Wie unter Großkaliber-Freigewehr.	
Scheiben:	Wie unter Großkaliber-Freigewehr.	
Entfernung:	Wie unter Großkaliber-Freigewehr.	
Anschlag:	Wie unter Großkaliber-Freigewehr.	
Programm:	Dreistellungskampf 60 Schuß, davon 20 Schuß liegend, 20 Schuß stehend und 20 Schuß kniend in einer Gesamtschießzeit von 150 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 135 Minuten (siehe Regel 1.50 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Scheibengewehr 100 m		
Waffe:	Kleinkalibergewehre (Einzellader) Kaliber 5,6 mm (.22lfb) und einem Gesamtgewicht von 7,5 kg, Abzug beliebig.	
Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22lfb).	
Scheiben :	Durchmesser der 10 = 50 mm., Ringabstand = jeweils 25 mm.	

Entfernung:	100 m	
Anschlag:	Nur stehend freihändig.	
Programm:	30 Schuß in 55 Minuten inkl. Probeschüsse (siehe Regel 1.35 SpO)	
Anmerkung:	Mit dieser Waffe wird nur national geschossen (keine internationalen Meisterschaften usw.)	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Ordonnanzgewehr 100		
Waffe:	Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.	
Munition:	Handelsübliche, auch wiedergeladene Zentralfeuerpatronen	
Scheiben:	Breite des Ringes 10 = 50 mm, der Ringe 1 - 9 = je 25 mm.	
Entfernung:	100 m	
Anschlag:	Liegend freihändig - stehend freihändig. Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muß, verwendet werden.	
Programme:	40 Schuß bestehend aus 2 Serien liegend a 10 Schuß und aus 2 Serien stehend a 10 Schuß (Regel 1.58 SpO)	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Luftpistole 10 m		
Waffe:	Luft- und CO ² Pistolen jeder Artkaliber 4,5 mm. Die äußeren Maße dürfen 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite nicht überschreiten. Gewicht maximal 1,5 kg inkl. Laufbeschwerung. Abzugsgewicht mindestens 500 g. Stecher und Rückstecher sind	

	nicht erlaubt. Mehrlader dürfen nur als Einzellader verwendet werden.	
Munition:	Handelsübliche Geschosse beliebiger Form im Kaliber von maximal 4,5 mm	
Scheiben:	Durchmesser der 10 = 11,5 mm, der Ringe 1 - 9 = je 8 mm	
Entfernung:	10 m	
Anschlag:	Stehend freihändig	
Programme:	20 Schuß in 40 Minuten, 40 Schuß in 75 Minuten, 60 Schuß in 105 Minuten inkl. Probeschüsse (siehe Regel 2.10 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück


Wettbewerbe und Ausrüstung

Mehrschüssige Luftpistole 10 m		
Waffe:	Mehrschüssige Luft- und CO ² -Pistole jeder Art Kaliber 4,5. Die äußeren Maße dürfen 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite nicht überschreiten. Gewicht maximal 1,5 Kg, Abzugsgewicht frei.	
Munition:	Handelsübliche Geschosse beliebiger Form im Kaliber von maximal 4,5 mm	
Scheiben:	Es wird auf 5 nebeneinander befindliche Klappscheiben geschossen. Die Scheibenmittelpunkte müssen sich auf gleicher Höhe befinden und einen Abstand von 300 mm haben. Der Rand der Scheibenanlage muß mindestens 85 mm von den Scheibenzentren entfernt sein. Die Scheibenanlage ist rechteckig. Die Klappscheibengrößen ergeben sich aus den Durchmessern der Blendeöffnungen. Nachwuchsbereich: 59,5 mm Erwachsenenbereich: 40,00 mm.	
Entfernung:	10 m	
Anschlag:	Stehend freihändig.	
Programm:	Ein 30-Schuß Durchgang besteht aus 6 Serien in je 10 Sekunden. Ein 60-Schuß-Durchgang besteht aus 12 Serien in je 10 Sekunden. Jede Serie besteht aus 5 Schüssen auf 5 Klappscheiben.	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Olympische Schnellfeuerpistole 25 m		
Waffe:	Zugelassen sind selbstladende Pistolen, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen, mit einem Höchstgewicht von 1260 g. Die Abmessungen der Waffe müssen so sein, daß sie in einen Prüfkasten mit den lichten Innenmaßen 300 mm x 150 mm x 50 mm eingelegt werden kann (einschließlich des angebrachten Zubehörs).	
Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22kurz).	
Scheiben	5 Scheiben nebeneinander stehend mit einem Abstand von 75 cm zwischen den Scheibenachsen. Die Höhe des Scheibenzentrums beträgt - gemessen vom Boden des Schützenstandes - 140 cm \pm 10 cm. Die Scheibe ist schwarz und ist in sechs Bewertungszonen unterteilt. Der Durchmesser des 10 - 100 mm, der Ringe 5 bis 9 = je 40 mm. Die Scheibendrehung erfolgt automatisch und ist in der jeweiligen Serie für den Schützen sichtbar.	
Entfernung:	25 m	
Anschlag:	Stehend freihändig, einhändig.	
Programm:	Der Wettbewerb besteht aus 60 Schuß, die in zwei Halbprogrammen a 30 Schuß zu bestreiten sind. Das Halbprogramm gliedert sich in sechs 5-Schuß-Serien, je zwei hiervon innerhalb 8, 6 und 4 Sekunden (regel 2.30 SpO)	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Sportpistole 25 m Kleinkaliber		
Waffe:	Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen, im Kaliber 5,6 mm. Maximale Lauflänge 153 mm, bei Revolvern mindestens 100 mm. Höchstgewicht der ungeladenen Waffe mit Magazin und Zubehör 1,4 kg. Abzugswiderstand 1000 g.	

Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22lfb).	
Scheiben:	Für Präzisionsbedingung Scheiben wie im Wettbewerb Frei Pistole 50 m, für Duell wie im Wettbewerb Olympische Schnellfeuerpistole 25 m.	
Entfernung:	25 m	
Anschlag:	Stehend freihändig.	
Programm:	Der Wettbewerb ist unterteilt in die Bedingungen Präzision und Duell. Bei Schießen auf die Präzisionsscheibe beträgt die Zeitbegrenzung für je 5 Schuß 6 Minuten, beim Schießen auf die Duellscheibe für jeden Schuß nur 3 Sekunden. Die Addition der bei Teil 1 (Präzision) und Teil 2 (Duell) erzielten Ringzahl ergibt das Endresultat. Das Programm besteht im allgemeinen aus 60 Schuß (je 30 Schuß Präzision und Duell), bei kleineren Wettkämpfen oftmals nur aus 30 Schuß (15 + 15) (Regel 2.40 SpO)	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück


Wettbewerbe und Ausrüstung

Zentralfeuerpistole 25 m Großkaliber		
Waffe:	Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Luflänge, Höchstgewicht und Abzugswiderstand wie Sportpistole Kleinkaliber	
Munition	Handelsübliche Zentralfeuerpatronen im Kaliber 7,62 bis 9,65 mm (.30 - 38); keine Magnumpatronen.	
Scheiben:	Wie Sportpistole Kleinkaliber.	
Entfernung	Wie Sportpistole Kleinkaliber.	
Anschlag:	Wie Sportpistole Kleinkaliber.	
Programm:	Wie Sportpistole Kleinkaliber. (Regel 2.45 SpO)	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Gebrauchspistole / Gebrauchsrevolver 9 mm Para, .45 ACP, 357 Magnum, . 44 Magnum		
Waffe:	Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen. Abzugsgewicht mindestens 1000 g. Eine Mündungsbremse ist nicht gestattet. Magazin- / Trommelkapazität mindestens 5 Patronen.	
Munition:	Handelsübliche (auch selbstgeladende Munition, die den geforderten Mindestimpuls (MIP) erreichen. Die Munition muß waffentypisch sein; (d.h. für Pistolen Patronen ohne Rand, für Revolver Patronen mit Rand; sowie nur Patronen Kaliber 9 mm Para, .357, .44 Magnum, .45 ACP.	
Scheiben:	Dreh- oder Standscheiben	
Entfernung:	25 m	
Anschlag:	Stehend freihändig. Die Waffe darf mit 2 Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden.	
Programm:	40 Schuß bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuß, 4 Serien a 5 Schuß in je 150 Sekunden - Scheibe wie freie Pistole 50 m. 4 Serien a 5 Schuß in je 20 Sekunden - Scheiben wie Olympische Schnellfeuerpistole (Regel 2.50 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Standardpistole 25 m		
Waffe:	Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kaliber 5,6 mm (.22lfb) wie für den Wettbewerb Sportpistole. Höchstgewicht der Waffe 1,4 kg, Abzugswiderstand 1,0 kg.	
Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22lfb)	
Scheibe	Wie im Wettbewerb Freie Pistole 50 m	
Entfernung:	25 m	
Anschlag:	Stehend freihändig.	
Programm:	Der Wettbewerb besteht meistens aus 60 Schuß in drei aufeinander folgenden Durchgängen von je 20 Schuß. Jeder Durchgang besteht aus 4 Serien a 5 Schuß in der Reihenfolge a) 4 x 5 Schuß in 150 Sekunden; b) 4 x 5 Schuß in 20	


	Sekunden; c) 4 x 5 Schuß in 10 Sekunden (Regel 2.60 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung


Freie Pistole 50 m		
Waffe:	Alle Pistolen und Revolver des Kalibers 5,6 mm (.22lfb). Mehrlader dürfen nur als Einzellader verwendet werden. Der in beliebiger Form nach der Hand des Schützen gearbeitete Griff darf die Hand nur bis zur Handwurzel umschließen. Der Griff darf keinerlei Verlängerung haben, die über das Handgelenk hinausragt und so als Stütze dienen könnte.	
Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22 lfb)	
Scheiben:	Breite des Ringes 10 = 50 mm, der Ringe 1 - 9 = je 25 mm.	
Entfernung:	50 m	
Anschlag:	Stehend freihändig.	
Programm:	60 Schuß in 120 Minuten inkl. Probeschüsse (Regel 2.20 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Vorderladerschießen 25, 50 und 100 m		
Waffen:	Zugelassen sind Originalwaffen, soweit sie den Regeln entsprechen, und deren Nachbauten, die einem zugelassenen Original entsprechen.	
Ladung:	Als Ladung darf nur Schwarzpulver verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf nicht direkt aus der Pulverflasche geladen werden. Entweder müssen die Ladungen abgepackt sein oder es muß ein Zwischenmaß geladen werden. Als Richtmaß für die Ladung gilt für Langwaffen: 0,25 g	

	Schwarzpulver pro mm Kaliber und für Kurzwaffen 0,1 g Schwarzpulver pro mm Kaliber. Als Material für die Geschosse darf nur Weichmetall verwendet werden.	
Scheiben:	Wie Freie Pistole 50 m; Ausnahme: Steinschloßmuskete Breite des Ringes 10 = 80 mm, der Ringe 1 - 9 = 40 mm:	
Kugelwettbewerbe:	a) Perkussionsgewehr 50 m stehend (Perkussionsscheibengewehr, Geschößform beliebig (Regel 7.10 SpO). b) Perkussions-Freigewehr 100 m liegend. Geschößform beliebig (Regel 7.15 SpO): c) Perkussions-Dienstgewehr 100 m liegend. Mindestkaliber 13,5 mm, Geschößform zur Waffe gehörend, z.B. Miniegeschöß (Regel 7.20 SpO). d) Steinschloßgewehr 50 m stehend. Geschöß nur Rundkugel (Regel 7.30 SpO). e) Militärische glatte Steinschloßmuskete 50 m stehend. Mindestkaliber 13,5 mm, Geschöß nur Rundkugel, keine Kimme (Regel 7.35 SpO). f) Perkussionsrevolver 25 m stehend. Geschößform beliebig. (Regel 7.40 SpO). g) Perkussionspistole 25 m stehend. Geschöß nur Rundkugel (Regel 7.50 SpO). h) Steinschloßpistole 25 m stehend. Geschöß nur Rundkugel (Regel 7.60 SpO).	
Programm:	15 Schuß in 40 Minuten. Vorher unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen in 10 Minuten.	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück
Vorderladerschießen mit Flinten		
Waffen:	Es sind Originalwaffen, soweit sie den Regeln entsprechen, und deren Nachbauten, sofern sie einem zugelassenen Original entsprechen, zugelassen.	
Ladung:	Maximal 6,2 g Schwarzpulver, Weichmetallschrote Ø maximal 2,5 mm, Gewicht der Schrotladung maximal 35 g.	
Wettbewerbe:	a) Perkussionsflinte (Regel 7.71 SpO): b) Steinschloßflinte / glattes Steinschloßgewehr (Regel 7.72 SpO).	
Anschlag:	Voranschlag	
Programm:	25 Wurfscheiben, Wurfweite 60 m ± 5 m.	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück


Wettbewerbe und Ausrüstung

Trapschießen		
Flinte:	Zugelassen sind alle Flinten, einschließlich halbautomatischer Modelle, die das Kaliber 12 nicht überschreiten. Halbautomatische Flinten müssen so beschaffen sein, daß es nicht möglich ist, mehr als eine Patrone in das Magazin zu laden.	
Munition:	Schrotpatronen, Hülse im abgeschossenen Zustand nicht länger als 70 mm. Schrotgröße 2,5 mm und kleiner, Schrotladung höchstens 24 g.	
Wurfscheiben:	Durchmesser von 110 mm, Höhe 25 mm und einem Gewicht von 105 g.	
Weite , Höhe	Die Wurfweite, Höhe und Winkелеinstellung, innerhalb der die Wurfscheibe sichtbar getroffen werden muss, wird nach einem von neun Regeln bestimmten Schema eingestellt. Die Wurfhöhe, gemessen von der Basisebene in 10 m Abstand von der Wurfmaschine, ist auf mindestens 1,5 m, höchstens 3,5 m und die Flugweite auf 76 m festgelegt.	
Anschlag	Die Wurfweite, Höhe und Winkелеinstellung, innerhalb der die Wurfscheibe sichtbar getroffen werden muss, wird nach einem von neun Regeln bestimmten Schema eingestellt. Die Wurfhöhe, gemessen von der Basisebene in 10 m Abstand von der Wurfmaschine, ist auf mindestens 1,5 m, höchstens 3,5 m und die Flugweite auf 76 m festgelegt.	
Wettkampfprogramm:	Aus 5 Gruppen mit je 3 Maschinen werden aus einer Deckung, die vom Schützen 15 m entfernt ist, die Wurfscheiben geschleudert. Internationale Wettkämpfe werden bei Männern über 125 Wurfscheiben (5 Serien à 25 Wurfscheiben) und bei Frauen über 75 Wurfscheiben (3 Serien à 25 Wurfscheiben) durchgeführt. Danach nehmen die sechs Besten an einem Finale über 25 Wurfscheiben teil. Bei nationalen Turnieren können größere oder kleinere Wettkampfprogramme ausgeschrieben werden. Die Summe der Treffer entscheidet über Platzierung der Teilnehmer.(Regel 3.10 SpO):	
	Übrigens ist das Trapschießen einer der ältesten olympischen Schießwettbewerbe (seit 1900).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Doppeltrap		
Flinte:	Zugelassen sind alle Flinten einschließlich halbautomatischer Modelle, die das Kaliber 12 nicht überschreiten. Halbautomatische Flinten müssen so beschaffen sein, dass es nicht möglich ist, mehr als eine Patrone in das Magazin zu laden.	
Munition	Schrotpatronen, Hülse im abgeschossenen Zustand nicht länger als 70 mm, Schrotgröße 2,5 mm und kleiner, Schrotladung höchstens 24 g.	
Wurfscheiben	Durchmesser 110 mm, Höhe 25 mm und einem Gewicht von 105 g.	
Weite, Höhe	Die Wurfweite, Höhe und Winkeleinstellung innerhalb der die Wurfscheiben sichtbar getroffen werden müssen, ist in drei Schemen festgelegt, die jeweils in unterschiedlicher Reihenfolge nacheinander eingestellt bzw. beschossen werden müssen. Die Wurfweite beträgt 55 m. Die Wurfhöhen werden nach den 3 verschiedenen Schemen, gemessen an der Basisebene in 10 m Abstand von den Wurfmaschinen, auf 3 bzw. 3,50 m eingestellt.	
Anschlag	Stehend freihändig, auf den Abruf hin, werden jeweils 2 Wurfscheiben (Doubletten) gleichzeitig geworfen. Auf jede Scheibe muss ein Schuss abgegeben werden.	
Wettkampfprogramm:	Männer 150 Wurfscheiben in drei Serien à 25 Doubletten; Frauen 120 Wurfscheiben in drei Serien à 20 Doubletten. Darüber hinaus nehmen die jeweils 6 erstplatzierten Männer an einem Finale über 25 Doubletten und die 6 erstplatzierten Frauen an einem Finale über 25 Doubletten teil. Doppeltrap ist seit 1996 olympische Disziplin. (Regel 3.15 SpO).	
		Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund" zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Skeetschießen		
Flinte:	Flinte: Zugelassen sind alle Flinten einschließlich halbautomatischer Modelle, die das Kaliber 12 nicht überschreiten. Halbautomatische Flinten müssen so beschaffen sein, dass es nicht möglich ist, mehr als eine Patrone in das Magazin zu laden.	

Munition	Munition: Schrotpatronen, Hülse im abgeschossenen Zustand nicht länger als 70 mm, Schrotgröße 2,5 mm und kleiner. Schrotladung höchstens 24 g.
Wurfscheiben:	Wurfscheiben: Durchmesser 110 mm, Höhe 25 mm und einem Gewicht von 105 g.
Weite, Höhe:	Weite, Höhe: Wurfweite von 65 – 67 m und Höhe von 4,57 m sind sowohl vom Hochhaus als auch vom Niederhaus durch den gleichen Kreuzungspunkt fixiert. Der Schütze beschießt von 8 Positionen aus Einzel- und auch Doubletten-Wurfscheiben. Durch die wechselnden Stände verändern sich für den Schützen jeweils auch die Bedingungen.
Anschlag:	Anschlag: Bis zum Erscheinen der Wurfscheibe hat der Schütze seine Flinte mit dem Schaft an der Hüfte zu halten, erst dann darf er in Anschlag gehen. Außerdem darf auf jede Wurfscheibe nur ein Schuss abgegeben werden.
Wettkampfprogramm:	Wettkampfprogramm: Internationale Wettkämpfe werden bei Männern über 125 Wurfscheiben (5 Serien à 25 Wurfscheiben) und bei Frauen über 75 Wurfscheiben (3 Serien à 25 Wurfscheiben) durchgeführt. Danach nehmen die sechs Besten an einem Finale über 25 Wurfscheiben teil. Bei nationalen Turnieren können größere und kleinere Wettkampfprogramme ausgeschrieben werden. Die Summe der Treffer entscheidet über die Platzierung der Teilnehmer. (Regel 3.2 SpO) Seit 1968 ist das Skeetschießen olympischer Wettbewerb.
	<div>Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"</div> <div>zurück</div>

Wettbewerbe und Ausrüstung

Laufende Scheiben 10 m	
Waffe:	Luftdruckgewehre und CO2-Gewehre Kaliber 4,5 mm und einem Höchstgewicht von 5,5 kg inkl. Zielfernrohr. Beliebiger Abzug, kein Stecher, Gesamtlänge des Laufes inkl. System 1 m. Die Zielfernrohre dürfen max. 300 mm lang sein und eine nicht variable, vierfache Vergrößerung haben.
Munition:	Handelsübliche Geschosse beliebiger Form im Kaliber von maximal 4,5 mm.
Scheiben:	Ringscheiben mit 2 Zielringen von 1 bis 10 (Scheibe 15 cm hoch, 26 cm lang). Äußerer Ringdurchmesser der 10 = 5,5 mm

	(Innenzehner 0,5 mm). Breite von Ring 1 zu Ring 9 = 2,5 mm, Gesamtdurchmesser = 50,5 mm.	
Entfernung:	10 m	
Anschlag:	Stehend freihändig. Bis zu dem Augenblick, in dem die Scheibe sichtbar wird, hat der Schütze in schussbereiter Stellung zu stehen und sein Gewehr mit beiden Händen zu halten, wobei der Gewehrkolben die Hüfte berührt und unter dem Ellenbogen klar sichtbar ist, auch wenn dieser zur normalen Hanglage heruntergeht. Erst beim Erscheinen der Scheibe nimmt der Schütze das Gewehr in Anschlag (mit beiden Händen gegen die Schulter).	
Programme	<p>a) Olympisches Programm: Herren und männliche Junioren 60 Schuss (je Lauf ein Schuss), davon je 30 Schuss im Langsam- und Schnelllauf; Jugend bis Damen 40 Schuss (je Lauf ein Schuss), davon je 20 Schuss im Langsam- und Schnelllauf. Beim Langsamlauf durchquert die Scheibe in 5,0 Sekunden eine 10 m vor dem Schützen befindliche Schneise von 2 m Breite, beim Schnelllauf in 2,5 Sekunden (Regel 4.10 SpO).</p> <p>b) Gemischter Lauf (Mix): 2 Durchgänge à 20 Läufe bei gleicher Anzahl von Langsam- und Schnellläufen innerhalb der Durchgänge (Regel 4.15 SpO).</p>	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Laufende Scheibe 10 m	
Nachwuchswettbewerbe	
Waffe:	Waffe: Wie Laufende Scheibe 10 m, jedoch ohne Zielfernrohr.
Munition:	Munition: Wie Laufende Scheibe 10 m.
Scheiben	Scheiben: Ringscheiben mit zwei Zielpunkten von 1 bis 10 (Scheibe 15 cm hoch, 26 cm lang). Äußerer Ringdurchmesser der 10 = 8 mm. Breite von Ring 1 zu Ring 9 = 4 mm, Gesamtdurchmesser = 80 mm. Die Zielpunkte haben einen Durchmesser von 30 mm.
Anschlag:	Anschlag: Wie Laufende Scheibe 10 m.
Programm:	Programm: Schüler schießen 40 Schuss in 2 Durchgängen zu je 20 Schuss. Schüler schießen nur im Langsamlauf. Beim Langsamlauf durchquert die Scheibe in 5,0 Sekunden eine 10 m vor dem Schützen befindliche Schneise von 2 m Breite (Regel 4.11 SpO).

	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück
--	---	------------------------

Wettbewerbe und Ausrüstung

Laufende Scheibe 50 m	
Waffe:	Gewehre vom Kaliber 5,6 mm mit einem Maximalgewicht von 5,5 kg einschließlich Visierung (Zielfernrohr) und einem Abzugsgewicht von mindestens 500 g. Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.
Munition:	Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22 lfb).
Scheiben:	Wildschweinscheiben von natürlicher Größe mit Zielringen von 1 bis 10. Durchmesser der 10 = 60 mm, Breite von Ring zu Ring = 17 mm. Die Scheibe soll aus Papier oder Karton auf Sperrholz befestigt sein.
Entfernung;	50 m.
Anschlag:	Wie unter Laufende Scheibe 10 m (Olympisches Programm).
Programme:	<p>a) Normales Programm = 60 Schuss Normallauf, davon je 30 Schuss im Langsam- und Schnelllauf der Scheibe. Beim Langsamlauf durchquert die Scheibe in 5,0 Sekunden eine 50 cm vor dem Schützen befindliche Schneise von 10 m Breite, beim Schnelllauf in 2,5 Sekunden (Regel 4.20 SpO).</p> <p>b) Gemischter Lauf (Mix) = 2 Durchgänge à 20 Läufe bei gleicher Anzahl von Langsam- und Schnellläufen innerhalb der Durchgänge (Regel 4.25 SpO).</p>
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund" zurück

Wettbewerbe und Ausrüstung

Armbrustschießen Internationale Bedingung auf 10 m	
Waffe:	Alle Armbrüste mit einer maximalen Visierlänge von 720 mm, einem Gesamtgewicht bis zu 6,75 kg und einer Sehnenlänge von maximal 608 mm. Konstruktion der Waffe: Bogen aus Stahl oder

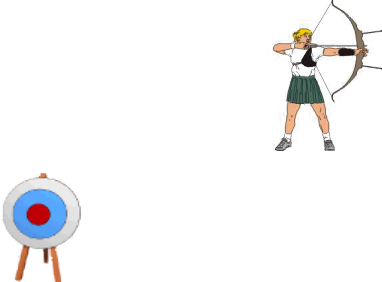
	Kohle- bzw. Glasfaser, Sehne aus gebündelten Stahldrähten oder Textilfasern, Stahlbahn mit Schlitten.	
Pfeile:	Aus beliebigem Material mit einem Zylinder aus Stahl mit ungebrochenen Kanten und einem Zylinderdurchmesser von 4,5 mm sowie einer Zylinderlänge von 11 mm.	
Scheiben:	Wie Luftgewehr.	
Entfernung:	10 m.	
Anschlag:	Stehend freihändig.	
Programm:	40 Schuss in 90 Minuten einschließlich einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen. Bei Wettkämpfen bis zur Bezirksmeisterschaft auch 20 Schuss in 50 Minuten einschließlich einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen (Regel 5.10 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück
Internationale Bedingung auf 30 m		
Waffe:	Alle Armbrüste mit einer maximalen Visierlänge von 720 mm. Keine Gewichtsbeschränkung. Konstruktion der Waffe: Bogen aus Stahl oder Kohle- bzw. Glasfaser, Sehne aus gebündelten Stahldrähten oder Textilfasern, Stahlbahn mit Schlitten.	
Bolzen:	Aus beliebigem Material mit einem Zylinder aus Stahl mit ungebrochenen Kanten und einem Zylinderdurchmesser von 6 mm sowie einer Zylinderlänge von 15 mm.	
Scheiben:	Seit 1.1.2001: Ringdurchmesser der 10 = 6 mm, Ringbreite = 6 mm, Spiegeldurchmesser = 114 mm.	
Entfernung:	30 m.	
Anschlag:	Stehend freihändig und kniend freihändig.	
Programm	60 Schuss, davon je 30 stehend und kniend in jeweils 90 Minuten einschließlich maximal 10 Probeschüsse je Anschlagsart. Bei Wettkämpfen bis zur Bezirksmeisterschaft auch 30 Schuss, und zwar je Anschlagsart in insgesamt 105 Minuten einschließlich einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen (Regel 5.20 SpO).	
	Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"	zurück
Nationale Bedingung		
	Das Armbrustschießen – nationale Bedingung (Regel 5.30 SpO) – ist ein traditionelles Schießen mit einer Vogel- oder Hocharmbrust auf den Vogelbaum, an dem in 29 Höhe ein Stern mit Platltn von 85 x 85 mm befestigt ist. Jeder Schütze hat nach 2 Probeschüssen 15 Wettkampfschüsse. Dieses Sternschießen kann mit einem Scheibenschießen im Ste-hend-anschlag kombiniert werden, bei dem 20 Wettkampfschüsse und bis zu 10 Probeschüsse in	

	<p>maximal 60 Minuten abzugeben sind. Die Scheibe hat 6 Ringe (Ringbreite der 6 = 20 mm, der 5 = 10 mm, der 1 bis 4 = 15 mm). Für die Kombinationswertung Stern- und Scheibenschießen zählt ein Plattl 6 Punkte, so dass insgesamt 210 Punkte (90 aus Sternschießen, 120 aus Scheibenschießen) zu erreichen sind.</p> <p>Ein besonderer Wettkampf ist das sog. Adlerschießen. Dabei wird mit der Vogelarmbrust auf einen hölzernen Adler (ca. 2,15 m hoch und 1,80 m breit) geschossen, der am Vogelbaum befestigt ist. Sieger ist der Schütze mit dem höchsten Gesamtgewicht abgeschossenen Holzes.</p>	
	<p>Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"</p>	<p><u>zurück</u></p>

Wettbewerbe und Ausrüstung

Feldarmbrust		
Waffe:	<p>Armbrust mit mechanischem Abzug, einem Gesamtgewicht einschließlich Zubehörs bis zu 10 kg, einer maximalen Länge der Visierlänge von 720 mm, Bogenbreite bei aufgezogener Sehne (kein Metall) bis zu 90 cm und einer Spannkraft bis zu 43 kg.</p>	
Pfeile:	<p>Aus beliebigem Material (in der Regel Aluminiumrohr) in einer Länge zwischen 304 mm und 457 mm.</p>	
Scheiben:	<p>Farbige 10er Ringscheiben wie beim Bogenschießen mit 60 cm Durchmesser (10er Ring = 60 mm, Ringbreite 1 bis 9 = 60 mm).</p>	
Entfernung:	<p>65 m – 50 m – 35 m (der Wettbewerb wird in dieser Folge geschossen).</p>	
Anschlag:	<p>Stehend freihändig.</p>	
Programm:	<p>Internationale Runde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen je 90 Wettkampfschüsse, je Distanz 30 Wettkampfschüsse. Schießzeit für 3 Schuss nach Kommando jeweils 3 Minuten. Probeschüsse bis zu 6 vor dem 65-m-Durchgang, bis zu 3 vor dem 50-m-Durchgang. Daneben auch Hallenprogramme auf kürzere Entfernungen und kleinere Scheiben.</p>	
	<p>Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"</p>	<p>zurück</p>

Wettbewerbe und Ausrüstung

Bogenschießen	
Geräte:	Recurve - Bogen, Blank - Bogen, Compound - Bogen (bis max. Gipfelgewicht: 60 pounds), Pfeile aller Art, außer Jagdpfeile, die die Scheibe beschädigen, sind erlaubt. Außerdem: Pfeilköcher, Armschutz und Brustschutz
Anschlag:	Der Schütze muss beim Schießen aufrecht stehen, er darf keine Stütze benutzen. Für versehrte Sportler sind Ausnahmen zugelassen.
Scheiben und Auflagen:	Der Scheibenkörper (Binsen, Satmitplatte oder Ethaphonenscheibe) hat die Abmessung von ≥ 124 cm Durchmesser oder Quadrat. Die Scheibe hat einen Neigungswinkel von 15° und das Zentrum der Scheibe muß sich in einer senkrechten Höhe, gemessen vom Boden, auf $130 \text{ cm} \pm 5 \text{ cm}$ befinden. Die Scheibenaufgaben müssen eine Kennzeichnung der FITA - Lizenz aufweisen. Die Auflagen bei der Disziplin FITA Runde im Freien sind in 10 Ringe eingeteilt, wobei vom Zentrum aus jeweils 2 Ringe zu verschiedenen Farbzonen zusammengefasst sind. 10 und 9 = gold, 8 und 7 = rot, 6 und 5 = blau, 4 und 3 = schwarz, 2 und 1 = weiß. Für die Compoundschützen gilt die verkleinerte innere 10 als HIT. Die Auflagen bei der Disziplin FITA - Feldrunde sind in 5 Ringe eingeteilt, wobei das Zentrum gelb gekennzeichnet ist. Alle übrigen Ringe sind schwarz. Für die Compoundschützen zählt der innere Ring der gelben Zone als HIT.
Entfernung:	FITA - Runde im Freien: 90 m, 70 m, 60 m 50 m und 30 m; Schüler A; 50 m und 30 m; Schüler B: 25 m FITA - Runde in der Halle: 25 m und 18 m; Jugend und Schüler: 18 m FITA - Feldbogenrunde: 30 - 60m ; 15 - 45 m; 10 - 30 m; 5 - 20 m; Schüler: 25 - 40m; 15 - 30 m; 10 - 25 m; 5 - 15 m
Programme:	Innerhalb eines Sportjahres werden folgende Turniere und Meisterschaften durchgeführt: FITA - Runde im Freien (nationale Sternturniere) - nach SpO Teil 6- FITA - Meisterschaftsprogramm im Freien - nach SpO Teil 6 - Olympische Runde im Freien - nach dem Regelwerk der FITA - Olympic - Round - <i>Turniere in der Halle</i> FITA - Runde in der Halle (rekordberechtigt) - nach SpO Teil 6 -

	<p>Meisterschaftsprogramme in der Halle - nach dem Regelwerk des DSB SpO Teil 6 -</p> <p>Bundesliga Halle - nach der Bundesligaordnung und den Durchführungsrichtlinien des Deutschen Schützenbundes.</p> <p><i>Turniere im Feld</i></p> <p>FITA - Feldrunde (Arrowhead - Turnier) - nach dem FITA - Regelwerk</p> <p>Deutsche Meisterschaft Feld - nach der SpO Teil 6</p> <p>Sämtliche Bogendisziplinen werden über Vereins-, Kreis-, Bezirks-, Landesmeisterschaften bis zur Deutschen Meisterschaft geschossen.</p>	
	<p>Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"</p>	<p><u>zurück</u></p>

Schießsport - Programme

*Hier in der Liste finden Sie die vom Deutschen
Schützenbund genehmigten
und in der
Sportordnung aufgeführten Schießdisziplinen. Durch
einen Klick auf die Disziplinen werden Ihnen die
Waffenart, Schießzubehör und die Wettbewerbe in
dieser Disziplin angezeigt.*

Gewehrschießen:

Luftgewehr 10 m

Zimmerstutzen 15 m

Kleinkalibergewehr 50 m (2
Wettbewerbe)

KK - Sportgewehr

Scheibengewehr 100 m

Großkalibergewehr 300 m (2
Wettbewerbe)

GK - Standardgewehr 300 m

Ordonnanzgewehr

Pistolenschießen:

Luftpistole 10 m

Mehrschüssige Luftpistole 10 m

Olympische Schnellfeuerpistole 25 m

Sportpistole 25 m KK

Zentralfeuerpistole 25 m GK

Gebrauchspistole /
Gebrauchsrevolver 25 m

Standardpistole 25 m

Freie Pistole 50 m

Wurfscheibenschießen:

Trap

Skeet

Doppeltrap

Laufende Scheibe:

Laufende Scheibe 10 m (2
Wettbewerbe)

Laufende Scheibe 50 m (2
Wettbewerbe)

Bogenschießen:

Hallenbedingung

Internationale Bedingung (FITA)

Feldbogen

Compoundbogen

Armbrustschießen:

Internationale Bedingungen 10 m

Internationale Bedingungen 30 m

Nationale Bedingungen

Feldarmbrust:

Internationale Bedingungen (IAU)

Vorderladerschießen:

**Nationale Bedingungen (10
Wettbewerbe)**

Quelle: DSB - "Sportschießen im Deutschen Schützenbund"

[Zurück](#)